



**TISCH MODELL FLEDERMAUS
JOSEF HOFFMANN GEBRÜDER
THONET UM 1912**

€5.800,00

Beistelltisch Modell Fledermaus, Entwurf Josef
Hoffmann, Ausführung Thonet, um 1912

Maße

62,5 × 74,5 cm



Einer der ikonischsten Möbelklassiker der Jahrhundertwende wurde von Josef Hoffmann und seinem Schüler Gustav Siegel für die Möbelfabrik J.&J. Kohn im Jahr 1905 entworfen: Die Serie „728“ als Teil der epochalen Möbelreihe „Fledermaus“.

Diese Serie steht mit ihrer schlichten Eleganz im starken Kontrast zu den üppigen und schweren Möbeln des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die Form folgt der Funktion: als einzige Zierde dienen nur die schlanken, runden Beine sowie die Zapfen dazwischen, die dem Tisch seine unverkennbare Silhouette verleihen. Die feine Politur hebt die natürliche Maserung des Holzes zum eigenständigen Ornament hervor.

Einzelne Elemente der Serie waren bereits im Folgejahr auf der internationalen Kunstausstellung in Mailand (1906) zu sehen. Obwohl der offizielle Modellname nicht „Fledermaus“ lautet, hat sich dieser sowohl in Fachkreisen als auch im allgemeinen Sprachgebrauch durchgesetzt. Er rührt daher, dass Josef Hoffmann um 1907 diese Entwürfe für das legendäre „Cabaret Fledermaus“ als Teil der Ausstattung verwendete.

Das „Fledermaus“-Ensemble erfreute sich derartiger Beliebtheit, dass Architekt Otto Schönthal sie anlässlich der berühmten Kunstschau 1908 für die stilvolle Ausstattung des Ausstellungscafé auswählte. Die „Fledermaus“-Möbelserie war so erfolgreich, dass sie auch nach der Übernahme von J.&J. Kohn durch die Mundus AG fester Teil des Produktionsprogrammes blieb. Das gleiche Modell wurde, je nach Produktionskapazitäten, auch von der Möbelfabrik Thonet ausgeführt, die später mit der Mundus AG fusionierte.





